



über die 1. Sitzung  
des Partnerschaftsausschusses  
am Donnerstag, dem 16. Dezember 2004  
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:05 Uhr  
Ende: 17:25 Uhr

## Anwesend

### Ratsmitglieder SPD

Frau Dreher  
Herr Drescher  
Frau Gube  
Frau Müller  
Herr Rickwärtz-Naujokat  
Herr Stahlhut

### Ratsmitglieder CDU

Frau Gerdes  
Herr Hasler  
Herr Kissing

### Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Kühnapfel

### Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Frau Andernacht  
Herr Drüke  
Herr Henning  
Herr Skodd

### Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Frau Hartmann  
Frau Jacobsmeier

### Beratendes Mitglied FDP

Herr Büchel

### Verwaltung

Frau Herbold  
Herr Hupe  
Herr Kosanetzki  
Herr Sostmann

### Gäste

Herr Oberstleutnant Eder

entschuldigt fehlten

Herr Funke

Frau Middendorf

Frau Möller

Herr Weigel

Herr **Hasler** eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er betonte, dass es Ziel von Partnerschaften sei, Menschen zusammen zu führen und junge Menschen in die Partnerschaft einzubinden. Daher bat er die Ausschussmitglieder um Geschlossenheit in der Öffentlichkeit . Er wünschte allen eine gute Zusammenarbeit für die nächsten Jahre.

Danach stellte er die fristgerechte Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf seinen Antrag hin wurde der TOP 3 „Bericht des Bürgermeisters über seine Besuche in Eilat und Bandirma“ aufgrund der Verspätung von Herrn OTL Eder vorgezogen.

Es wurde nach folgender geänderter Tagesordnung verfahren:

#### **A. Öffentlicher Teil**

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Verpflichtung der Ausschussmitglieder	
2.	Bericht des Bürgermeisters über seine Besuche in Eilat und Bandirma	
3.	Aktuelle Situation des Patenbataillons Bericht des Kommandeurs des Patenbataillons, Herr OTL Wolfgang Eder	
4.	Austauschmaßnahmen 2004	256/2004
5.	Vorstellung der Partnerschaften und Patenschaften der Stadt Kamen mit Jahresrück- und -ausblick hier: Bericht der Verwaltung	
6.	Partnerstadt Unkel hier: Antrag der SPD-Fraktion	274/2004
7.	Bürgerreise 2005	
8.	Gestaltung des Kreisels an der Partnerschaftsbrücke hier: Bericht der Verwaltung	
9.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Verpflichtung der Ausschussmitglieder

Herr **Hasler** verpflichtete die Ausschussmitglieder.

Zu TOP 2.

Bericht des Bürgermeisters über seine Besuche in Eilat und Bandirma

Herr **Hupe** unterrichtete den Ausschuss über seine Besuche in Eilat und Bandirma.

### Eilat

Bei seinem Antrittsbesuch in Eilat hat Herr Hupe Gespräche mit dem neuen Bürgermeister von Eilat, Herrn Meir Izhak Halevi geführt. Beide sind sich einig, dass die Partnerschaft zwischen Kamen und Eilat mit mehr Aktivitäten gefüllt werden soll.

Im Herbst soll das 25-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Eilat in Kamen gefeiert werden.

Geplant ist ein Besuch einer Schulklasse, einer kulturellen Gruppe sowie offizieller Vertreter.

Die Organisation erweist sich als schwierig, da zur Zeit Jacky Pri-Gal einziger Ansprechpartner für Partnerschaftsfragen ist. Weiterhin ist sowohl in Kamen als auch in Eilat die finanzielle Situation sehr angespannt. Eilat soll den Freihandelsstatus verlieren, was zur Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt und ihrer Bürger beiträgt.

Sobald nähere Einzelheiten zum Jubiläum bekannt sind, wird die Verwaltung den Ausschuss unterrichten.

Herr **Drescher** ergänzte, dass die für 2004 geplanten Besuche von Vertretern der Hisdadrut beim Freundeskreis Shalom Eilat mehrfach aus finanziellen Gründen seitens der Israelis abgesagt wurden.

Für den 12.05.05 ist ein Festakt in der Kamener Stadthalle anlässlich des 40. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel geplant.

Als Gastredner konnte Herr Jacky Pri-Gal aus Eilat gewonnen werden.

Herr **Hasler** dankte Herrn Drescher und dem Verein Shalom Eilat für sein Engagement.

Shalom Eilat ist zur Zeit der einzige Verein, der sich für die Partnerschaft mit Eilat engagiert.

## Bandirma

Herr **Hupe** berichtete über seine Gespräche mit dem neuen Bürgermeister von Bandirma, Herrn Öztalyan. Neben den bestehenden Kontakten zwischen Kamen und Bandirma seitens des Freundeskreise Bandirma, des Gymnasiums und des Rotary Clubs wird es weiterhin offizielle Besuche geben. Herr Hupe hat Herrn Öztalyan zu einem Antrittsbesuch Anfang des Jahres 2005 nach Kamen eingeladen. Beide Seiten unterstützen den Fortbestand der Städtepartnerschaft.

### Zu TOP 3.

Aktuelle Situation des Patenbataillons

Bericht des Kommandeurs des Patenbataillons, Herr OTL Wolfgang Eder

Herr OTL **Eder** berichtete dem Ausschuss über die Neuerungen im Instandsetzungsbataillon 7. Der Standort Unna sowie die Patenschaft der Stadt Kamen bleiben auch nach der Umstrukturierung in der Bundeswehr erhalten.

Herr **Hasler** dankte Herrn Eder für seine Ausführungen.

Herr **Stahlhut** erkundigte sich nach der Zukunft der Standortverwaltung.

Herr **Eder** antwortete, dass die Standortverwaltung nach Münster verlegt wird.

Herr **Hasler** fragte nach der Zukunft der Unnaer Patenschaft mit der Bundeswehr.

Nach der Auflösung des Nachschubbataillons 7 in Unna ist die Patenschaft mit der Stadt von der Logistikbrigade nicht übernommen worden.

Herr **Hasler** begrüßte den Fortbestand der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Kamen und dem Instandsetzungsbataillon 7.

### Zu TOP 4.

256/2004

Austauschmaßnahmen 2004

Herr **Hasler** dankte der Verwaltung für die Aufstellung der Jahresstatistik und zeigte sich erfreut über die zahlreiche Teilnahme an partnerschaftlichen Aktionen im Jahr 2004.

Zu TOP 5.

Vorstellung der Partnerschaften und Patenschaften der Stadt Kamen mit Jahresrück- und -ausblick  
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Kosanetzki** präsentierte die Kamener Partnerstädte und informierte über jährlich wiederkehrende Austauschmaßnahmen. Weiterhin wies er auf geplante Begegnungen in 2005 hin.

Herr **Hasler** dankte Herrn Kosanetzki für die Ausführungen und bat, die Kopien des Vortrages als Anlage der Niederschrift dieser Sitzung beizufügen.

Zu TOP 6.

274/2004

Partnerstadt Unkel  
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Herr **Stahlhut** erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion auf Umwandlung der Städtefreundschaft mit Unkel in eine Städtepartnerschaft und bat die Ausschussmitglieder um Zustimmung.

In Gesprächen mit offiziellen Vertretern aus Unkel wurde die Zustimmung von Unkelener Seite zu diesem Vorschlag signalisiert.

Herr **Kissing** fügte an, dass der Ältestenrat ein Gremium gewesen wäre, um dieses Thema zu diskutieren. Da es Signale gebe, dass der Vorschlag von Unkelener wie von Kamener Seite akzeptiert wird, kündigte er die Zustimmung der CDU an.

Herr Kissing forderte jedoch die Änderung der Formulierung des 1. Satzes des Vorschlages der SPD-Fraktion. Nach seiner Vorstellung solle die Formulierung „die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kamen beantragt“, durch „der Partnerschaftsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Umwandlung...“ ersetzt werden.

Herr **Sostmann** bezeichnete den Änderungswunsch von Herrn Kissing lediglich als Ergänzung der vorliegenden Formulierung.

Herr **Stahlhut** entschied den Antrag beizubehalten.

Herr **Kissing** führte an, dass nur die Verwaltung beauftragt werden könne.

Den Beschluss müsse der Rat fassen.

Somit sei eine Modifizierung der Formulierung der Beschlussvorlage vorzunehmen.

Frau **Müller** sprach sich für eine Zustimmung des Rates zum Vorschlag der SPD in einer der nächsten Ratssitzungen aus und verwies auf die Anfangsworte des Ausschussvorsitzenden, Geschlossenheit in Partnerschaftsfragen zu zeigen.

Herr **Kissing** verzichtete daraufhin auf eine weitere Diskussion und wünschte sich für die Zukunft eine korrektere Verwendung der deutschen Sprache, um keine unschönen Schief lagen zu erzeugen.

Herr **Sostmann** stellte klar, dass hier kein Fehler der Verwaltung vorliegt und die Formulierung in der Beschlussvorlage eindeutig und klar ist.

Herr **Hasler** stellte den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Partnerschaftsausschuss der Stadt Kamen folgt dem Antrag der SPD-Fraktion auf Umwandlung der Städtefreundschaft mit der Stadt Unkel in eine Städtepartnerschaft. Er beauftragt die Stadtverwaltung zu prüfen, ob die offiziellen Beziehungen mit der Stadt Unkel als „Freundesstadt“ in eine „Partnerstadt“ umgewandelt werden können. Im weiteren Verfahren leitet die Stadtverwaltung alle nötigen Schritte ein, diese Partnerschaft auszusprechen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zu TOP 7.

Bürgerreise 2005

Herr **Kosanetzki** erläuterte kurz den geplanten Verlauf der Bürgerreise und verwies auf eine mögliche Terminverschiebung um eine Woche. Aufgrund einer Messe in Angers gibt es zum geplanten Termin, 25.09. – 07.10.05, Engpässe in der Hotelverfügbarkeit.

Herr **Hasler** bemerkte die Attraktivität der Reise für die Kamener Bürger und bat die Verwaltung um dringende Klärung des Reiseterrins.

Zu TOP 8.

Gestaltung des Kreisels an der Partnerschaftsbrücke  
hier: Bericht der Verwaltung

Wie Herr **Sostmann** berichtete, führt die Stadtverwaltung zurzeit Gespräche über die Gestaltung des Kreisels. Es liegen einige Vorschläge vor. Primär ist jedoch die Finanzierung zu klären. Eine Entscheidung zu Gestaltung und Finanzierung liegt bisher nicht vor. Der Ausschuss wird von der Verwaltung unterrichtet, sobald Ergebnisse vorliegen.

Herr **Hasler** begrüßte die Bemühungen und bat um zügige Gestaltung des Kreisels im Hinblick auf die anstehenden Partnerschaftsjubiläen im nächsten Jahr.

Zu TOP 9.

## Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### 9.1 Mitteilungen der Verwaltung

Herr **Hasler** gab folgende Termine der Partnerschaftsausschuss-Sitzungen 2005 bekannt:

14.03.2005

29.08.2005

### 9.2 Anfragen

Anfragen ergaben sich keine.

Herr **Hasler** wünschte allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und schloss die Sitzung um 17.25 Uhr.

gez. Hasler  
Vorsitzender

gez. Sostmann  
Schriftführer